

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 16

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1 Stans

Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

### Die große Schlacht.

Was geht denn für ein Schauer durch unser ganzes Land?  
Es beb't Helvetien's Erde bis hoch zur Alpenwand;  
Es zittern alle Herzen, es zittert Blatt um Blatt,  
Und an den Wirthshäuschen, da spricht sich Alles fett.

Das war ein Kampf! Erzählen wird noch in fernster Zeit  
Davon der Sohn dem Sohne, der Jüngling stolz der Maid:  
Wie da auf's Neun' erwachte der alte Heldenzug,  
Wie jeder todesmutig sich für das Große schlug!

Grad wie die alten Helden in dröhrend festem Gang,  
Grad wie die Freiheitsrecken, mit wichtigem Schlachtgesang,  
So stürmten sie zusammen! Zwei Tage ging die Schlacht  
Und ward da mancher Wad're um seine Auh' gebracht.

Herr Häberlin, der grimme, wie Siegfried schlagen kann;  
Ihm standen stramm zur Seiten die Bundesräthe und  
Die radikalen Krieger in hochbeherzter Lust,  
Bon Anfang an des Sieges im Innern sich bewußt.

Bergebens bläst Theraulaz um Hülse in der Noth,  
Umsonst stürzt Pedrazzini sich mutig in den Tod,  
Und Bonzanigo's Rufen im Schlachtengraus verhallt,  
Wo selbst der muntere Python am eignen Schild zerprallt.

Ein Biertheil von den Herren — Abwesende nicht gezählt —  
Ward in dem wilden Ringen dem Untergang vermählt;  
Der König in der Ferne, der weinte dumpf und bang  
Und Vogt seufzt melancholisch: „Gaußzusammenhang.“

Durch's ganze Land ging Freude, man hörte Siegsgeschrei,  
Selbst die sonst stillen waren, sind jezo auch dabei,  
Denn große Thaten rufen die kleinen Seelen wach  
Und in alru'schen Räumen klingt jedes Lönchen nach.

Und wollt Ihr jezo wissen, warum wohl dieser Kampf?  
Weil sie beweisen wollten in heissem Schlachtendampf,  
Es sei recht unvorsichtig — sagen wir Gott sei Dank —  
Den Brunnen einzudecken, bevor das Kind ertrank!

„Nebelspalter“.